



---

**EINSATZBERICHT  
ELIAS  
MEXIKO 2017/18**

---



**VOLONTARIAT**  
*bewegt*



**Veränderung ist am Anfang hart – in der Mitte  
chaotisch und am Ende – wunderbar.**

Name: Elias

Einsatzland: Mexiko

Einsatzprojekt: León

Im Einsatz von Juli 2017 bis Juli 2018

Herkunftsbundesland: Kärnten

## Was waren meine Hauptaufgaben während des Einsatzes?

Meine Hauptaufgabe während meines Einsatzes bestand darin, Internatschüler der Unterstufe durch den Tag zu begleiten. In meiner Funktion als Jugendbetreuer verbrachte ich den Großteil des Tages mit den Kindern und Jugendlichen, vom Aufstehen bis hin zum Nachtgebet. Dass bei der Arbeit mit den Kindern nicht immer alles perfekt lief, versteht sich dabei von selbst, nichtsdestotrotz hat es mir irrsinnig viel Freude bereitet. Schön war es, die persönliche Entwicklung eines jeden Einzelnen zu beobachten.

Ich war neben meiner Tätigkeit als Jugendbetreuer im Internat auch noch in Valdocco, einem anderen Teilprojekt der Salesianer tätig. Valdocco ist eine Tagesstätte für Kinder der Primarstufe. Die Arbeit mit den kleinen Jungen und Mädchen war für mich besonders cool. Ihre liebenswürdige und kindliche Art hat mir immer wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.



**Veränderung kann nur dann  
gelingen, wenn man sich dafür  
entscheidet**



## **So hat mein Tag meistens ausgesehen:**

Mein Tag begann früh morgens um 5:30. Nach einer halben Stunde ging ich dann zu den Kindern. Alle Jungen schliefen in einem eigenen Haus, dem „Barrio de Italia“. Das Barrio bietet Platz für ungefähr 30 Kinder. Jeden Morgen nachdem sich die Kinder angezogen und hergerichtet hatten, putzten sie das Haus. Dies diente einerseits dazu, das Haus sauber zu halten und andererseits dazu, die Kinder zur Ordentlichkeit zu erziehen.

Nach der morgendlichen Putzaktion ging es dann ab zum Frühstück. Meist gab es Frijoles (Bohnen) mit Fleisch oder Eier und natürlich Tortillas (mexikanische Maisfladen). In Mexiko gibt es fast zu jeder Mahlzeit Tortillas. Hört sich vielleicht eintönig an, ist es aber überhaupt nicht!

Sobald die Kinder ihr Frühstück beendet hatten, ging es für sie ab zur Schule. Währenddessen hatte ich Freizeit. Meist ging ich in dieser Zeit meinen Hobbys nach, lernte Spanisch oder traf mich mit Freunden. Nach einem reichhaltigen Mittagessen fand dann eine weitere Putzaktion statt. Dieses Mal putzten die Kinder das Projektgelände. Ich half mit und beaufsichtigte sie dabei. Gegen 16:00 begannen die „Talleres“ (Workshops), wovon es drei gab: Musik, Fußball und „Frisör“. Meine Aufgabe bestand darin, darauf zu achten, dass alle Kinder pünktlich bei den „Talleres“ ankamen und vollzählig waren. Später duschten die Kinder und zogen sich ihre Freizeitkleidung an, um 18:30 begann dann die Studierstunde. In dieser Zeit gab ich Nachhilfeunterricht und unterstützte die Kinder beim Erledigen ihrer Hausaufgaben. Den Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, war für mich besonders cool. Ich genoss es, mich der Herausforderung zu stellen und Mathematik, Chemie und Englisch auf Spanisch zu erklären.

Das Abendessen fand im Anschluß um 20:00 statt. Nach dem Essen gab es dann das Abendgebet, bei welchem die Salesianer mit den Kindern beteten und über den Tag sprachen. Nach dem Gebet gingen die Kinder ins Barrio schlafen, damit endete auch mein Arbeitstag.



## **Das waren die Schwerpunkte meines Projektes:**

Der Schwerpunkt des Projektes ist das Wohl der Kinder und Jugendlichen. Das Projekt besteht aus drei Teilprojekten: Patio, Valdocco und Ciudad del Niño, jedes Teilprojekt setzt dabei eigene Akzente.

Valdocco legt den Fokus auf Kinder der Primarstufe. Die Primarstufe in Mexiko ist nach „Turni“ organisiert: Es gibt einen Vormittags- und einen Nachmittagsturnus. Die Kinder haben je nach Turnus am Vor- oder Nachmittag nichts zu tun und genau hier setzt Valdocco an. Valdocco bietet als Tagestätte Freizeitbetreuung für die Kinder an. Es gibt Angebote von Nachhilfe bis zum Fußball spielen. Ziel ist es, präventiv auf die Kinder einzuwirken und sie von der „Straße“ und somit von Kriminalität und Drogen fernzuhalten.

Patio ist ein Wanderzirkus, der sich verstärkt um Kinder aus armen Vierteln kümmert. Dazu fährt der Wanderzirkus in unterschiedliche Viertel und gibt kleine Vorstellungen, die vor spielerisch und kreativ versuchen Werte zu vermitteln. Ziel ist es, Alternativen zu Banden und kriminellen Vereinigungen zu schaffen.

Die Ciudad del Niño ist das größte der drei Teilprojekte. Hier geht es primär um Bildung in den beiden Schulen (Unter- und Oberstufe) der Ciudad del Niño. Die Schulkosten sind im Vergleich zu anderen Schulen gering. Unterstufenkinder können, sofern es notwendig ist, auch das Internat besuchen. Im Internat sind mehrheitlich Kinder untergebracht, welche aus einer schwierigen familiären Situation kommen.

## **Das Volontariat soll ein positiver Lebensbaustein sein – was fällt mir dazu ein?**

Mein Volontariat war lehrreich, atemberaubend, aufregend, berührend, dynamisch, erfrischend, erstaunlich, emotional, feurig, schön, intensiv, leidenschaftlich und noch so vieles mehr. Mein Volontariat war aber auch anstrengend, laut, beängstigend, befremdlich, deprimierend, einsam, enttäuschend, ratlos und ermüdend. Mein Volontariat war all das und noch viel mehr. Für mich gehören „positive“ und „negative“ Erfahrungen zusammen. Das eine würde ohne das andere an Bedeutung verlieren. Mein Volontariat hat viele Seiten und ich würde es genauso wie es war, wieder machen. Ich bin froh, all dies erlebt zu haben.

## Eine Erfahrung/ein Erlebnis, die/das mich besonders bereichert hat, war

Es war kein einfaches Jahr in Mexiko. Gerade am Anfang musste ich viel kämpfen, sei es mit der Sprache, mit herausfordernden Kindern, oder mit kritischen Kollegen. An manchen Tagen wäre ich am liebsten in das nächste Flugzeug gestiegen und nach Hause geflogen. Ich habe allerdings eines gelernt und zwar, dass wir immer die Wahl haben. Wir können uns den Problemen stellen – oder sie verdrängen.

Veränderung kann nur dann gelingen, wenn wir uns dafür entscheiden. Nur so wird aus einer Sprache, die wir nur stockend sprechen, eine Sprache, in der wir träumen, nur so werden aus frechen Kindern, Kinder, die dir sehr am Herzen liegen und dich respektieren, und nur so werden aus Kollegen echte Freunde. Veränderungen muss bewusst geschehen.



**VOLONTARIAT**  
bewegt

Eine Initiative von:

